

Freie Hansestadt Bremen Ortsamt Borgfeld		28357 Bremen, den 18.12.2014	
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses <i>Umwelt, Bau, Verkehr</i>			
Datum: 12.11.14	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 21:45 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt

Teilnehmer:

Ortsamt: OAL J. Linke, Vorsitzender

Ausschuss: Frau H. Schirmer, Frau Chr. Binder-Lücken;
die Herren J. Schilling (Sprecher des Ausschusses), D. Garling,
R. Behrend (für R. Meier), W. Klüver

Beirat: Herr Ilgner

Gäste: Herr Scheer, Frau Bartsch

TOP	Besprechungs- punkte	Beschlüsse / Ergebnisse
1.	TOP 1 Tagesordnung	Der Tagesordnung werden zwei weitere Punkte hinzugefügt; TOP 6 Einmündung Borgfelder Deich und TOP 7 Beirätegesetz. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.
2.	TOP 2 Protokoll	Das Protokoll der Sitzung vom 16.09.2014 wird genehmigt.
3.	TOP 3 Sachstandsbericht	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Nachfrage beim Bauträger wurde zugesichert, dass der Projektname „Wümme-Dorf“ nach Fertigstellung in „Wümmehof“ umbenannt wird. • Die Einrichtung einer Querungshilfe Höhe Ortsamt ist nicht möglich • Das Geradeausfahrgebot am Ortsamt bleibt vorerst bestehen. Das ASV wird aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, um den Schleichverkehr aus dem Ortskern auf die Hauptstraßen zu lenken • Die Überwachung des Kiebitzbrinkweges ist noch nicht beseitigt; der OAL sagt ein Gespräch mit Herrn Möller (UBB) zu. Herr Schilling weist darauf hin, dass das ASV für den Weg verantwortlich ist und einen Auftrag an UBB erteilen muss; er erwartet eine Antwort vom ASV. • Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessung in der Borgfelder Landstraße (siehe Anlage)

		<p>Herr Schilling und die Bürgerin Frau Klätte fordern die Einrichtung einer Einengung vor der Brücke aus Lilienthal kommend.</p> <p>Herr Ilgner fordert den OAL auf, die Messergebnisse ans ASV zu spiegeln um gezielte Beruhigungsmaßnahmen einrichten zu können.</p> <p>Herr Garling schlägt vor, das Protokoll der Befahrung zusammen mit dem Hinweis auf die heutige Sitzung an Frau Lekzig zu senden, um so alle neuen Erkenntnisse weiterzugeben</p>
4.	<p>TOP 4</p> <p>Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Frau Jäger hat bereits im Mai einen Brief an das Ortsamt geschickt, und bittet um eine Antwort. Der OAL sagt eine Beantwortung des Schreibens zu.</p>
5.	<p>TOP 5</p> <p>Status Meiermoorweg</p>	<p>Bereits in Vorbereitung auf die Sitzung schickte Herr Scheer , Anwohner des Meiermoorweges, einen Fragenkatalog bezüglich der Fragestellung, ob der Meiermoorweg eine Privatstraße sei.</p> <p>Der OAL verweist auf ein Schreiben von Frau Ronge (ASV), nachdem es 1976 zu einer Übernahme des Meiermoorweges in die Unterhaltung des ASV gekommen ist. Vor diesem Hintergrund ließe sich die sog. Widmungsfiktion begründen, so dass der Meiermoorweg als gewidmet gilt-dies auch mit Bestätigung der Rechtsabteilung.</p> <p>Offen ist allerdings noch, wer für die Straße Veremoor verantwortlich ist. Die Straße wird mittlerweile stärker genutzt, z.B. von Schülern, die mit dem Rad zur Schule nach Schoofmoor fahren. Herr Ilgner schlägt vor, dass Herr Horstmann als Behördenvertreter zu einer der Nächsten Beiratssitzungen eingeladen wird; ebenso wie Herr Dülge vom Deichverband. Im Vorfeld soll beiden der Fragenkatalog zugeschickt werden.</p>
6.	<p>TOP 6</p> <p>Einmündung Borgfelder Deich</p>	<p>Nach Ende der Bauarbeiten zur Linie 4 ist das Problem an der Einmündung in den Borgfelder Deich noch größer; Ziel ist es, das Abbiegen zur Umfahrung der Rotphase zu erschweren. Unterschiedliche Vorschläge werden gemacht; Rechtsfahrgebot mit Erlaubnis für Kunden des Blumenladens, Einbau von Schwellen, Errichtung eines Keil aus Straßenbaken, STOP-Schild etwa 10m nach der Einfahrt. Einig sind sich alle, dass eine spitzere Gestaltung der Straßenecke am erfolgversprechendsten wäre.</p>
7.	<p>TOP 7</p> <p>Beirätegesetz</p>	<p>Herr Ilgner berichtet über die Evaluation des Beirätegesetzes. Besondere Bedeutung misst er der Formulierung bei: „der Beirat muss befähigt sein, ortsteilbezogene Verkehrslenkungsmaßnahmen selbst zu regeln“. Nach seinen Aussagen, hüt das ASV die Formulierung für strittig; Beiräte jedoch begrüßen diese Formulierung.</p> <p>Bis 31.01.2015 muss eine Stellungnahme der Beiräte zur Evaluation erfolgen.</p>

8.	TOP 8 Mitteilungen	Es wird nichts vorgetragen
9.	TOP 9 Verschiedenes	Es wird nichts vorgetragen

Jürgen Linke
OAL

Jürgen Schilling
Sprecher des Ausschusses